

VOM KAISERGLANZ ZUR BÜRGERFREIHEIT DAS AACHENER RATHAUS – EIN ORT GESCHICHTLICHER ERINNERUNG

INHALT	Vorwort	13
Teil 1	GEORG K. HELG VON DER KAROLINGISCHEN PFALZ ZUM RATHAUS UNSERER TAGE	
	Einleitung – Das Gedächtnis der Orte	16
Kapitel 1	DIE KAROLINGISCHE EPOCHE	19
	Römisches Vorspiel	20
	Von Aquis villa zu Aquis palatium – vom königlichen Hofgut zur kaiserlichen Pfalz	20
	Die karolingische Pfalzanlage	21
	Die Königshalle	25
	Der Granusturm	27
	Der westliche Verbindungstrakt zwischen Königshalle und Marienkirche	29
	Das Leben am Aachener Hof Karls des Großen	31
	Die Familie des Kaisers	33
	Von Ludwig dem Frommen zu Lothar II.	34
	Karolingischer Ausklang	35
Kapitel 2	DER BEGINN DER DEUTSCHEN KÖNIGSKRÖNUNGEN UNTER DEN OTTONEN	37
	Otto I. – Die erste Königskrönung in Aachen	39
	Otto I. und seine Aufenthalte in Aachen	41
	Von Otto II. bis Konrad III.	42

Kapitel 3	AACHEN UND DIE STAUFER	47
Kapitel 4	VON DEN STAUFERN ZU LUDWIG DEM BAYERN – DIE LETZTEN KRÖNUNGSFESTMÄHLER IN DER KAROLINGISCHEN PFALZ UND DER ENTSCHLUSS ZUM NEUBAU	53
	Rudolf von Habsburgs Festmahl „in seinem königlichen Hause“	54
	Stadt und König einigen sich auf einen Neubau	56
Kapitel 5	DAS GOTISCHE RATHAUS	59
	Ein Haus – zwei Funktionen:	60
	Reichsstädtisches Rathaus und kaiserlicher Festsaal	
	Die äußere Gestalt des gotischen Rathauses	61
	Die Nordfassade	61
	Der Versuch einer Rekonstruktion der Nordansicht	67
	Die Südfassade	68
	Der Granusturm als Teil des gotischen Rathauses	69
	Der Pfalz- oder Marktturm und der „Lange Gang“	72
	Der Keller und das Sockelgeschoss	74
	Das Untergeschoss	74
	Der Reichssaal	77
	Der Marktbrunnen in vorbarocker Zeit	81
	Die Königskrönungen bis 1531	83
	Karl IV. und seine zweite Krönung in Aachen	83
	Das Rathaus wird zur Attraktion für prominente Gäste	85
	Reichs- und Fürstentage	86
	sowie andere Großereignisse im Reichssaal	
	Die Krönung Karls V.	87
	Die Sitzordnung beim Krönungsfestmahl	91
	Das Krönungsfestmahl	93
	Ein Ei im Huhn, in der Gans, im Kalb, im Ochsen	95
	Die letzte Königskrönung in Aachen	96

Kapitel 6	DAS RATHAUS NACH DEM VERLUST DER KÖNIGSKRÖNUNGEN	99
	Erneuerungsarbeiten im 16. Jahrhundert	100
	Das Rathaus als Schauplatz der Religionsstreitigkeiten	102
	Der Sieg der Katholiken und die wirtschaftlichen Folgen für Aachen	104
	Auch in schweren Zeiten bleibt das Rathaus ein europäisches Reiseziel	107
Kapitel 7	VERFALL UND ERNEUERUNG – DIE BAROCKISIERUNG DES RATHAUSES	109
	Der große Stadtbrand von 1656	110
	Die barocken Turmhelme	112
	Der erste Aachener Friedensschluss im Jahre 1668	113
	Das Rathaus als Ort reichsstädtischer Kaisertreue	114
	Peter der Große auf Kurzbesuch	115
	Die Umgestaltung der Außenansicht durch Johann Joseph Couven	117
	Die innere Umgestaltung im Untergeschoss	123
	Die Unterteilung und neue Nutzung des alten Reichssaals	124
	Die Ratsbibliothek	128
	Die Umgestaltung des Marktbrunnens durch Johann Joseph Couven	129
	Der Aachener Friedenskongress von 1748	130
	Sündhaftes Larvenwesen an geheiligtem Orte	131
	Feste und Trauerfeiern im „Großen Saal“ und das Erdbeben von 1756	133
	Eine Epoche neigt sich dem Ende zu – die Trauerfeier für Kaiserin Maria-Theresia	135
	Die Bürgerschaft im Zwist: Die Aachener Mäkelei	136

Kapitel 8	DAS RATHAUS WÄHREND DER FRANZOSENZEIT	139
	Die erste Eroberung Aachens im Jahre 1792	140
	Die Franzosen kehren zurück – der Verlust der „Aachener“ Reichskleinodien	142
	Die zweite Besetzung durch die Franzosen im Jahre 1794 und die neue Funktion des Rathauses	143
	Joséphine und Napoleon in Aachen	144
	Das Kaiserpaar schenkt seiner „Guten Stadt Aachen“ seine Porträts – und was aus dem Geschenk wurde	146
	Die letzten Großereignisse unter Napoleonischer Herrschaft	149
	Die Irrwege der Karlsstatue auf dem Marktbrunnen	150
	Das Große Archiv – Raub und Rückkehr	151
Kapitel 9	DAS RATHAUS IN PREUSSISCHER ZEIT	155
	Die Huldigungsfeier vom 15. Mai 1815	156
	Der Monarchen-Kongress von 1818	159
	Der Streit um die Wiederherstellung des alten Reichssaals	160
	Die Karlsfresken von Alfred Rethel	167
	Rethel-Nachlese: Das „ungemalte Fresko“	182
	Das Ark'sche Treppenhaus	184
	Die „Wiederherstellung“ der Nordfassade im Stil der Neugotik	188
	Die „Huldigungs-Jubelfeier der Rheinlande“ von 1865	196
	Der Rathaus-Brand von 1883	202
	Die Frentzen-Türme und die äußere Wiederherstellung nach dem Rathausbrand von 1883	205
	Das Untergeschoss um 1900	210
	Das „Neue Rathaus“ auf dem Katschhof	218
	Der Besuch Kaiser Wilhelms II. am 19. Juni 1902	220
	Der Kaiserbesuch von 1911 und die für 1915 geplante Krönungsausstellung	224
	Die Kopien der Reichskleinodien	226
	Die „Aachener Stücke“	228
	Die „Nürnberger Stücke“	231

Kapitel 10	DAS RATHAUS WÄHREND DER WEIMARER REPUBLIK	239
	Der Separatistenputsch vom Herbst 1923 in Aachen	240
	Die „Jahrtausendausstellung“ von 1925	244
	Die Kleinodienkammer im Marktturm	248
	Das Ende der Besatzungszeit und der Besuch des Reichspräsidenten von Hindenburg im Rathaus	249
Kapitel 11	DAS RATHAUS UNTER DEM HAKENKREUZ	255
	Hermann Göring besucht Aachen	257
	Die Feier anlässlich des (angenommenen) 1200. Geburtstags Karls des Großen am 2. April 1942 im Kaisersaal	260
	Die Kunstschatze des Rathauses werden evakuiert	262
	Die Kriegszerstörungen der Jahre 1943/44	263
Kapitel 12	AUFERSTANDEN AUS RUINEN – DER WIEDERAUFBAU NACH DEM KRIEG	271
	Franz Stiewi rettet die Karlsfresken	272
	Professor Josef Pirlet bewahrt das Rathaus vor dem Einsturz	273
	Die Rekonstruktion der Innenräume	276
	Der Wiederaufbau des Marktbrunnens	285
	Die Rettung des „Postwagens“	288
	Die Rückführung der Rathauskunstwerke aus Belgien	289
	Die Wiederherstellung des KrönungsfestsaaIs	292
	Die neuen Rathausportale von Ewald Mataré	298
	Die Erneuerung des Marktturms	300
	Ein „Ratskeller“ als Touristenattraktion	301

Kapitel 13	DAS RATHAUS NACH DER ERNEUERUNG DER JAHRE 1975 BIS 1981	303
	Die neuen Turmhelme	304
	Heutiger Zustand und Funktionen der Räume im Untergeschoss	324
	Das Ark'sche Treppenhaus	338
	Der Krönungsfestsaal	340
Kapitel 14	DER KRÖNUNGSFESTSAAL ALS REPRÄSENTATIONSSTÄTTE DER EUROPASTADT AACHEN	343
	Der Internationale Karlspreis zu Aachen	344
	Die großen Ausstellungen	348
	Auch das gab's im Krönungssaal: Der Orden „Wider den tierischen Ernst“	354
Kapitel 15	BILDER, SILBER, ZINN UND ANDERES	357
	Bilder als Dokumente geschichtlicher Erinnerung	358
	Das Aachener Ratssilber	374
	Die Amtskette des Oberbürgermeisters	384
	Die Ratskannen	386
Kapitel 16	RÜCKSCHAU UND AUSBLICK	389
	Unser Rathaus baut auf Sie – der Rathausverein	392
	Das „Aachener Krönungsfestmahl“	394
	Zukünftige Veränderungen und Chancen	395

Teil 2

JÜRGEN LINDEN

AACHEN AUF DEM WEG ZUR HEUTIGEN KOMMUNALEN SELBSTVERWALTUNG

Einleitung	399
Von der Karolingerzeit bis zum 12. Jahrhundert	400
Die Stadtwerdung	404
Die Entstehung von Bürgermeisteramt und Rat	409
Das erste Rathaus	420
Das Zeitalter der Zunftkämpfe	422
Die Neuzeit und die Aachener Mäkeleien	430
Die französische Besatzung	448
Preußen und die rheinische Städteordnung	455
Die Städteordnung in der Weimarer Verfassung	469
Die Machtverhältnisse im Nationalsozialismus	476

Die Anfänge der Verwaltung zur Zeit der amerikanischen Besatzung	482
---	-----

Der Wiederaufbau der Kommunalverfassung	485
---	-----

Die Kommunalordnung in Nordrhein-Westfalen zur Zeit der Bonner Republik	492
--	-----

Die moderne Kommunalverwaltung	502
--------------------------------	-----

Kommunalpolitik als Spiegel der Geschichte und Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft	507
---	-----

Anhang	
--------	--

Teil 1		
	Fußnoten	514
	Literatur- und Quellenverzeichnis	524
	Abkürzungsverzeichnis	529
	Abbildungsverzeichnis	530

Teil 2		
	Fußnoten	534
	Literatur- und Quellenverzeichnis	537
	Abbildungsverzeichnis	539
	Übersetzungen	540

Teil 1 u. 2		
	Personen- und Ortsregister	550
	Sachregister	563
	Förderer und Sponsoren	573

	Autoren	575
--	---------	-----